

Soziale Landwirtschaft in Deutschland: Potenziale, Herausforderungen und Perspektiven im Kontext der sozial-ökologischen Transformation

Bernd Hübers & Nana Zubek

Hochschule Osnabrück

Die sozial-ökologische Transformation stellt eine drängende Herausforderung dar, die innovative Konzepte erfordert, welche ökologische Nachhaltigkeit mit sozialer Verantwortung verbinden. In diesem Kontext rückt die soziale Landwirtschaft als Schnittstelle zwischen landwirtschaftlicher Produktion und sozialer Inklusion verstärkt in den Fokus. Sie bietet Potenziale für regionale Entwicklung, Beschäftigung und gesellschaftliche Teilhabe, steht jedoch zugleich vor vielfältigen Herausforderungen (van Elsen et al., 2021).

Unser Forschungsdesign zur sozialen Landwirtschaft in Deutschland verfolgte ein qualitatives Forschungsdesign mit dem Ziel, ein umfassendes Verständnis der Strukturen, Herausforderungen und Potenziale dieses Sektors zu gewinnen. Als zentrale Methode dienten leitfadengestützte Interviews mit 10 Akteur:innen aus verschiedenen Bereichen der sozialen Landwirtschaft. Die Interviews wurden telefonisch durchgeführt, transkribiert und mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring (2015) ausgewertet.

Die Ergebnisse zeigen, dass die soziale Landwirtschaft in Deutschland vielfältige Motivationen vereint, darunter wirtschaftliche Diversifizierung, soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit. In Übereinstimmung mit der Literatur wird soziale Landwirtschaft vor allem als Möglichkeit gesehen, gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen und soziale Teilhabe zu fördern (van Elsen et al., 2021). Soziale Landwirtschaft richtet sich an heterogene Zielgruppen, insbesondere Menschen mit Behinderungen, aber auch Kinder, Senioren, Geflüchtete und andere marginalisierte Gruppen (Hassink und van Dijk, 2006). Die soziale Landwirtschaft strebt eine Balance zwischen ökologischer,

sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit an (Pretty, 2008; Gliessman, 2015). Zu den größten Herausforderungen zählen bürokratische Hürden, finanzielle Unsicherheiten und mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz (Berkes et al., 2019). Trotzdem bietet die soziale Landwirtschaft Potenziale für Inklusion, innovative Einkommensstrategien und eine nachhaltige ländliche Entwicklung.

Die Interviews unterstrichen zudem, dass die soziale Landwirtschaft in Deutschland erhebliche regionale Unterschiede in der Organisation und Förderung aufweist, wobei einige Bundesländer wie Bayern und Schleswig-Holstein eine Vorreiterrolle einnehmen, während die Verbreitung und Entwicklung in anderen Regionen, insbesondere in Ostdeutschland, weniger ausgeprägt sind. Entscheidend für den Erfolg und die Tragfähigkeit sozialer Landwirtschaftsprojekte ist die Einbettung in regionale Netzwerke und die spezifischen Unterstützungsstrukturen des jeweiligen Bundeslandes.

Insgesamt unterstreichen die gewonnenen Erkenntnisse die Relevanz der sozialen Landwirtschaft im Kontext der sozial-ökologischen Transformation, die umfassende Veränderungen in Gesellschaften zur Erreichung ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit erfordert. Soziale Landwirtschaft kann hier als soziale Innovation fungieren, indem sie neue Wege der Verknüpfung von Marktlogiken und Gemeinwohlorientierung erprobt. Für ihren langfristigen Erfolg sind integrative Governance-Strategien notwendig, die Landwirtschaft, Sozialpolitik und regionale Entwicklung stärker verzahnen und langfristige institutionelle Unterstützung, rechtliche Anpassungen sowie innovative Finanzierungsmodelle umfassen.

Literatur:

Berkes, F., Colding, J., & Folke, C. (2019). Navigating Social-Ecological Systems: Building Resilience for Complexity and Change. Cambridge University Press.

Gliessman, S. R. (2015). Agroecology: The Ecology of Sustainable Food Systems. CRC Press.

Hassink, J., & van Dijk, M. (2006). Farming for Health: Green Care Farming Across Europe. Springer.

Mayring, P. (2015). Qualitative Inhaltsanalyse - Grundlagen und Techniken. Beltz.

Pretty, J. (2008). Agricultural sustainability: Concepts, principles and evidence. Philosophical Transactions of the Royal Society B: Biological Sciences, 363(1491), 447-465.

Van Elsen, T., Reichardt, P., Hesse, S., Wagner, A., Franke, L., & Bühler, N. (2021). Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft für die landwirtschaftliche Erzeugung: Abschlussbericht. Universität Kassel.